

# Autobahnbau A4 im Knonaueramt

## Auswirkung auf die Gemeinde Affoltern am Albis

### Einleitung

2009 wurde die A4 erweitert und führte neu an Affoltern am Albis vorbei. Es wird untersucht, wie diese Autobahn das Dorf entlastet.



### Untersuchungsbereiche

Wie wirkt sich die A4 in Affoltern am Albis aus auf:

- motorisierter Individualverkehr (MIV) 2007-2010
- Nutzung von Öffentlichem Verkehr (ÖV) 2007-2010
- Lärm 2005-2010
- Bevölkerungsentwicklung 2005-2020
- Schadstoffemissionen 2005-2015

### Vorgeschichte

Vor dem Bau gab es einen 30-jährigen Kampf zwischen Befürwortern und Gegnern. Es kam zu Demonstrationen, Beschwerden, Abstimmungen, Durch den Islisbergtunnel wurde schliesslich der Einfluss auf die Landschaft verkleinert.

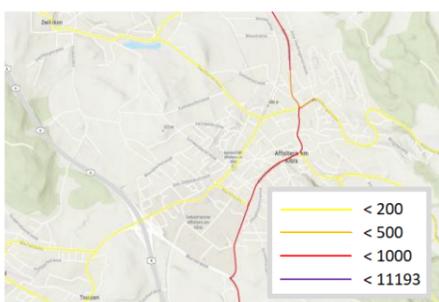
### Quellen und Software

Als wichtigste Quellen dienten das Gesamtverkehrsmodell, der Zürcher GIS-Browser und ein Bericht über die A4 [2].

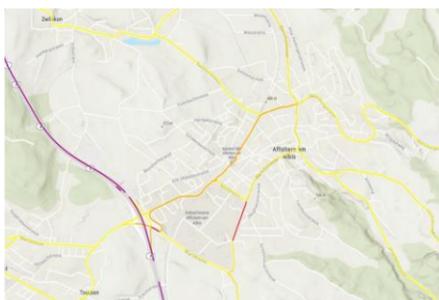
Dargestellt wurden die Ergebnisse der Arbeit mit Excel und ArcGIS.

### Verkehr

Die Strassen im Siedlungsgebiet wurden stark entlastet, vor allem die Zürichstrasse (rot im oberen Bild). Der Grund ist, dass die neue Autobahn eine Alternative für den Durchgangsverkehr bietet.



Tagesbelastung  
Fahrzeuge 2007 [3]

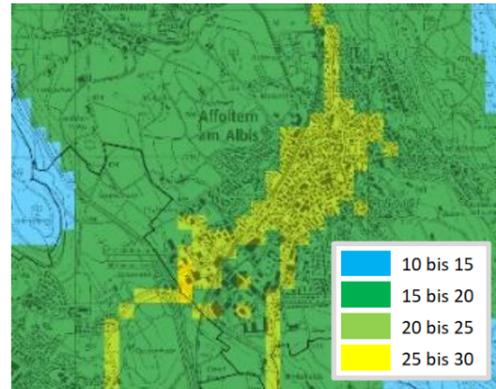


Tagesbelastung  
Fahrzeuge 2010 [3]

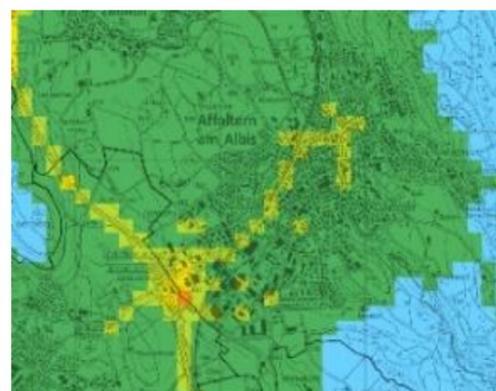
Beim öffentlichen Verkehr gab es keine Veränderungen aufgrund der Eröffnung der A4.

### Schadstoffemissionen

Der NO<sub>2</sub>-Gehalt sank zwischen 2005 und 2010 in grossen Teilen des Dorfs um mehr als 5 µm/m<sup>3</sup>, vor allem entlang der Hauptstrasse.



Jahresmittelwert  
µm/m<sup>3</sup> NO<sub>2</sub> in 2005 [5]



Jahresmittelwert  
µm/m<sup>3</sup> NO<sub>2</sub> in 2010

Bezüglich des Feinstaub-Gehalts wurden keine Veränderungen aufgrund der A4 erkannt [5].

### Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung war in Affoltern am Albis ähnlich wie im restlichen Kanton. Die Autobahn wirkte sich also nicht entscheidend aus [4]. Der Grund ist, dass Affoltern am Albis schon zuvor gut erreichbar war. Es verkehrten auch schon seit 2007 S-Bahnlinien im Viertelstundentakt nach Zürich.

### Lärm

Aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens nahm auch die Lärmbelastung im Dorf ab [2].

### Fazit

Aufgrund der A4 nahm der Verkehr entlang der Hauptstrasse ab. Dadurch verringerten sich auch der Lärm und die NO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Nutzung der ÖV und die Bevölkerungsentwicklung wurden nicht beeinflusst durch die Erweiterung der A4. Es wurden auch keine Auswirkungen auf den Feinstaubgehalt im Dorf erkannt.

### Quellen

- [1] Geoportal des Bundes, [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch)
- [2] Bericht ASTRA, 2014
- [3] Gesamtverkehrsmodell, Amt für Mobilität
- [4] Statistisches Amt Kanton Zürich, 2020
- [5] [maps.zh.ch](http://maps.zh.ch), 2015